

JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

Mitteilungen der Österreichischen IVF-Gesellschaft

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2005; 15 (4) (Ausgabe
für Österreich), 28*

Homepage:

www.kup.at/fertilitaet

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR IN-VITRO-FERTILISIERUNG, ASSISTIERTE REPRODUKTION UND KONTRAZEPTION

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Über 140 Teilnehmer, davon erfreulicherweise wieder sehr viele junge interessierte Kolleginnen und Kollegen, aber auch Kollegen aus dem benachbarten Ausland, nahmen an der Jahrestagung der Österreichischen IVF-Gesellschaft vom 29. September bis 1. Oktober 2005 im Kavaliershaus, Schloß Kleßheim, Salzburg, teil. Unter dem Motto „ART 4 Jedermann“ trafen sich internationale und nationale Wissenschaftler aus den verschiedensten Ländern, um neueste Erkenntnisse darzulegen und zu diskutieren.

Zu Beginn fanden zwei Workshops statt, eines über hormonelle Stimulationstechniken und Monitoring für die Praxis, das zweite ein „Hands on“-Training für das IVF-Labor, beide am Donnerstagnachmittag; beide waren bestens besucht. Am Abend gab es dann als herausragenden Eröffnungsereignis im neuen ARGE Kulturgelände Salzburg eine „Public Performance“ Bild und Klang mit den Künstlern Astrid Rieder und Wolfgang Seierl. Selten habe ich so viele Kolleginnen und Kollegen bereits zur Eröffnung gesehen, die mehrheitlich mit großer Freude aktiv an diesem künstlerischen Event teilnahmen. Danach gab es in dem alten Gebäude der ARGE ein gemütliches Abendessen.

Die zwei Firmensymposien von Organon und Serono beschäftigten sich unter anderem mit „Qualitätsmanagement und Benchmarking“, „Internet-Fragebogen“ etc. und waren ebenfalls sehr gut besucht. Traditionell gab es auch wieder einen „Round table“, diesmal unter dem Titel „Die Gesellschaft braucht mehr Kinder – Verantwortung der Gesellschaft und Politik“ mit Diskussionsteilnehmern unter anderen aus Politik, Krankenkassen, Betroffenen und Ärzten.

Der Workshop des Embryologenforum Austria e.V. beschäftigte sich mit der Thematik Präimplantationsscreening und Polkörperchendiagnostik, sowie mit neuen Diagnostikansätzen. Die Arbeitsgruppe um Gasteiger aus Ulm zeigte uns beeindruckend, was durch die Richtlinien 2004/23/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 auf die Labors der IVF-Zentren in kurzer Zeit zukommen wird. Es sind alle aufgerufen, gemeinsam noch die geringen Verhandlungsspielräume zu nutzen. Hier ist ein nationales und europaweit internationales Miteinander und nicht kleinkrämerisches Gegeneinander vonnöten.

Die Vorstandsmitglieder haben in ihrer Vorstandssitzung Kollegen Loacker einstimmig in den Vorstand gewählt. Weiters wurde beschlossen, unsere Arbeitsgruppen um die Arbeits-

gruppe „Infektionen in der Gynäkologie“ zu ergänzen.

An dieser Stelle möchte ich dem Tagungspräsidenten Dr. Michael Zajc, der Tagungsorganisation Fa. PROCON Conference und den Firmen der Pharmaindustrie und der Medizintechnik herzlich für die großartige Gestaltung dieser Jahrestagung danken.

Nachdem sich die Gesellschaft in kurzer Zeit sehr gut entwickelt hat, wurde in der Vorstandssitzung gemeinsam mit den Arbeitsgruppenleitern beschlossen, weiterhin neue Wege zu gehen und die Gesellschaft den modernen Gegebenheiten anzupassen. Daher werden wir im Frühjahr eine eintägige Klausur, an der alle Vorstandsmitglieder und alle Arbeitsgruppenleiter teilnehmen sollen, abhalten, um neue Strategien, Wege und Aktivitäten der Gesellschaft zu gestalten. Aktuelle Themen wie PGD, die EU-Richtlinien und die rezenten Änderungen des FMEDG und Fondsgesetzes zeigen uns, daß wir in naher Zukunft übergreifend die Interessen unserer Mitglieder und Zentren intensiv vertreten und dabei zum Teil neue Wege einschlagen müssen, um möglichst schnell und effektiv unsere Ziele zu erreichen.

F. Fischl

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)